

Vortrag

18 bis 20 Uhr
Mit Gebärdensdolmetschung



WARUM WIR ALS GESELLSCHAFT BESSER STREITEN SOLLTEN

DR. JULIA REUSCHENBACH

Zu oft scheinen öffentliche Debatten nicht zur Meinungsbildung und Aushandlung von Interessen beizutragen. Dabei ist dies eine der Grundlagen von Demokratie. Inwiefern dient die Erzählung von der „polarisierten“ Gesellschaft der Schwächung der Demokratie? Inwieweit sind Meinungsunterschiede vielmehr die Grundlage für eine gute Debatte?

Dr. Julia Reuschenbach zeigt, woran öffentliche Debatten aktuell scheitern, welche Folgen dies für die Demokratie hat und wie es besser gelingen kann – im Sinne „einer Debatte, die im besten Sinne konstruktiv und integrierend wirkt.“

Dr. Julia Reuschenbach ist Co-Autorin des Buchs „Defekte Debatten – Warum wir als Gesellschaft besser streiten müssen“, gemeinsam mit Korbinian Frenzel. Die Politikwissenschaftlerin lehrt und forscht an der Universität Hamburg.

Foto: Tobias Koch

Programm 6. Demokratiekonferenz

Freitag | 30. Oktober 2026

14.00 Uhr	Ankommen und Anmeldung
14.30 Uhr	Eröffnung Grußwort der Stadt Oldenburg
15.00 bis 17.15 Uhr	Workshops
17.15 bis 18.00 Uhr	Austausch beim Abendimbiss
18.00 bis 20.00 Uhr	Vortrag & Diskussion Dr. Julia Reuschenbach: Warum wir als Gesellschaft besser streiten sollten

Ort

EWE Forum
Alte Fleiwa 1
26131 Oldenburg

Anmeldung unter

www.pfd-oldenburg.de
0441 235-4963
pfd@stadt-oldenburg.de

Anmeldung erforderlich. Teilnahme kostenlos. Möglich ist auch die Teilnahme an nur einem Workshop oder nur dem Vortrag. Barrierefreie Räumlichkeiten.



Partnerschaften für
DEMOKRATIE
Oldenburg

6. DEMOKRATIE KONFERENZ OLDENBURG

30. OKTOBER 2026

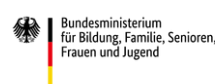
14 BIS 20 UHR
EWE FORUM | ALTE FLEIWA
OLDENBURG



in Kooperation mit:



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Workshops

15.00 bis 17.15 Uhr

DAS GRUNDRECHT DER MEINUNGSFREIHEIT

Die Meinungsfreiheit ist ein wichtiges Grund- und Menschenrecht der Demokratie. Sie ermöglicht es, Positionen auszuhandeln und Widerspruch zu formulieren und ist damit eine Grundlage für Mitbestimmung. Was bedeutet Meinungsfreiheit? Gibt es Grenzen der Meinungsfreiheit? Wie können wir Meinungsfreiheit schützen und damit auch die gelebte Demokratie stärken?

Paula Zimmermann, Amnesty International Deutschland

NICHT SPRACHLOS SEIN: ARGUMENTATIONSTRAINING

Auf diskriminierende Aussagen oder Verschwörungserzählungen zu reagieren, kann schwierig sein. Wie kann man diskriminierenden oder falschen Aussagen begegnen? Wie kann man im Gespräch bleiben? Im Workshop werden Reaktionsmöglichkeiten vorgestellt und gemeinsam ausprobiert.

Farina Köpke, Argumentationstrainerin

Workshops

15.00 bis 17.15 Uhr

INS GESPRÄCH KOMMEN

Wie kommt man ins Gespräch über Themen, die uns bewegen? Wie bleibt man im Gespräch auch bei unterschiedlichen Meinungen? Fünf Organisationen stellen Projekte vor, mit denen sie Menschen in Oldenburg miteinander ins Gespräch bringen. Sie können sich über die Formate informieren, von den Erfahrungen lernen und diskutieren, wie mit diesen und anderen Formaten der Meinungsaustausch in Oldenburg gefördert werden kann.

VHS Oldenburg
Gegen Vergessen für Demokratie Weser-Ems
Bündnis Oldenburg für Demokratie
Präventionsrat Oldenburg
Sparte 7 des Oldenburgischen Staatstheaters

UMGEHEN MIT WIDERSPRÜCHEN – WAS IST WIDERSPRUCHSTOLERANZ?

In einer vielfältigen Gesellschaft gilt es, Unsicherheiten, Widersprüche und unterschiedliche Sichtweisen auszuhalten und einen Umgang damit zu finden. Doch wie kann das gut gelingen? Im Workshop beschäftigen wir uns mit Widerspruchstoleranz. Anhand von Übungen werden Möglichkeiten entwickelt, Widersprüchen im Alltag konstruktiv zu begegnen, und eigene Reaktionen reflektiert.

Larissa Bothe, Gegen Vergessen – für Demokratie

Workshops

15.00 bis 17.15 Uhr

DAS WICHTIGSTE AM MITEINANDER SPRECHEN: ZUHÖREN

Wer sich gehört fühlt, fühlt sich zugehörig. Das Format Sprechen & Zuhören öffnet Räume, in denen einander wirklich begegnet wird, über Trennendes und Generationengrenzen hinweg. Genau das wollen wir praktisch tun zu der Frage:

„Wie geht's Dir mit dem Blick in die Zukunft?“

Im Workshop wird in Vierergruppen über diese Leitfrage gesprochen: Drei Runden mit jeweils gleicher Redezeit für jede*n. Das Ziel ist dabei nicht, zu überzeugen, sondern zu verstehen.

Neugierige, Erfahrene, Zweifler, Hoffnungsvolle, Engagierte... alle sind willkommen!

Jugend- und Projektgruppen-Netzwerk JANUN Oldenburg e.V.
Schüler:innenvertretung der berufsbildenden Schule 3
Charlotte Schavan und Karde Wirtz, Mehr Demokratie e.V.